



Vorstellung ILE Iller-Roth-Biber

ANLASS: RUNDER TISCH TOURISMUS

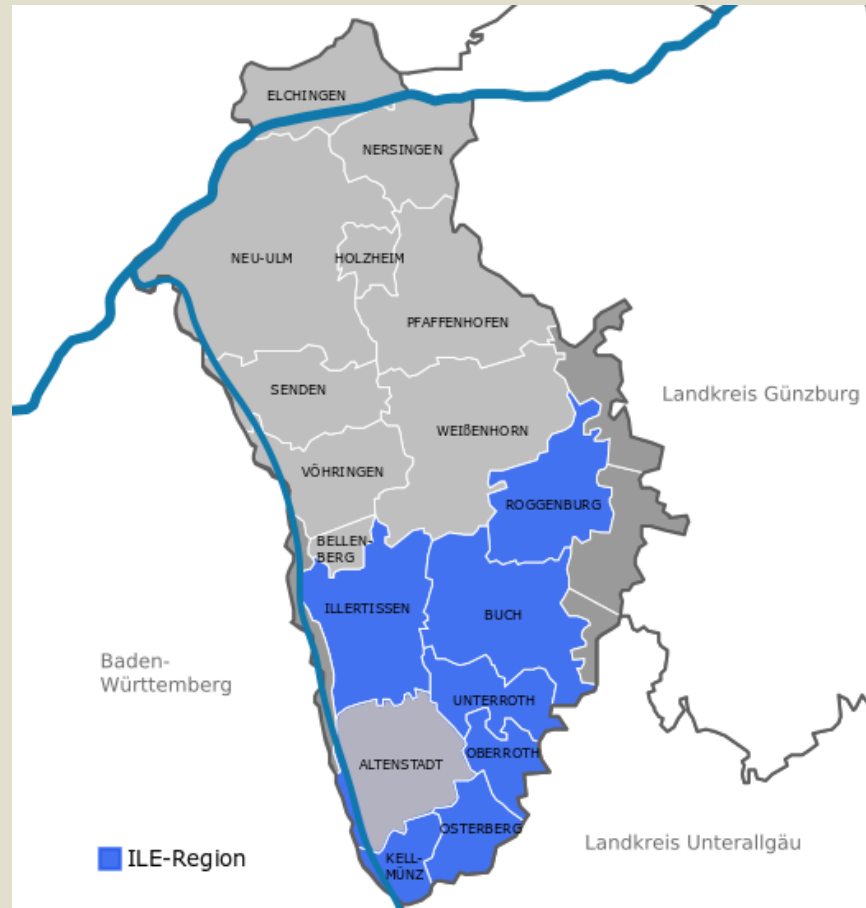
ZEIT: 09.11.2023, 14 UHR, EDWIN-SCHARFF-HAUS

Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Iller-Roth-Biber

- Förderprogramm des **Amts für Ländliche Entwicklung (ALE)**
- Ziel einer Integrierten Ländlichen Entwicklung ist die Bewältigung von Problemen und Entwicklungen im ländlichen Raum durch **interkommunale Zusammenarbeit**
 - > viele Herausforderungen alleine nicht zu bewältigen
 - > Bündelung von Ressourcen hinsichtlich einer ökonomischen, ökologischen und sozialen Zukunftsplanung
- Erste Gespräche zwischen den Kommunen im Frühjahr 2017
- Veröffentlichung und Genehmigung des **Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK)** im Januar 2020



Struktur der ILE Iller-Roth-Biber



- Mitgliedskommunen und Lenkungsgremium der ILE
 - Markt **Buch** – 1. Bürgermeister **Markus Wöhrle**
 - Stadt **Illertissen** – 1. Bürgermeister **Jürgen Eisen**
 - Markt **Kellmünz** – 1. Bürgermeister **Michael Obst**
 - Gemeinde **Oberroth** – 1. Bürgermeister **Willibold Graf**
 - Gemeinde **Osterberg** – 1. Bürgermeister **Martin Werner**
 - Gemeinde **Roggenburg** – 1. Bürgermeister **Mathias Stölzle**
 - Gemeinde **Unterroth** – 1. Bürgermeister **Norbert Poppele**
- Rechtsform: Kommunale Arbeitsgemeinschaft gemäß Art. 4 ff. KommZG
- Einwohner: ca. 29.000 -> ca. 16 % des Landkreises
- Fläche: ca. 151 km² -> ca. 30 % des Landkreises

Umsetzungsbegleitung der ILE Iller-Roth-Biber

- Seit 01. Dezember 2020: Andreas Probst
- Stabsstelle bei der Stadt Illertissen
- Büro und Geschäftsstelle im Rathaus Kellmünz
- Aufgaben:
 - Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen mit den ILE-Bürgermeistern
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Sondierung und Akquirierung von Förderprogrammen und –geldern
 - Vorbereitung, Umsetzung, Evaluierung von Projekten der ländlichen Entwicklung
- Unterstützung durch Projektassistentin seit April 2023

Handlungsfelder der ILE Iller-Roth-Biber



Dorf, Siedlung, Verkehr
& technische Infrastruktur



Naherholung, Tourismus,
Kultur & Gemeinschaft



Wirtschaft, Gewerbe,
Landnutzung, Energie & Klima



Daseinsvorsorge, Nahversorgung,
soziale Infrastruktur & ÖPNV



Natur, Landschaft & Gewässer



Bündelung kommunaler
Dienstleistungen

Projekte

**Aus der Region,
für die Region -**
regionale Lebensmittel, lokal vermarktet



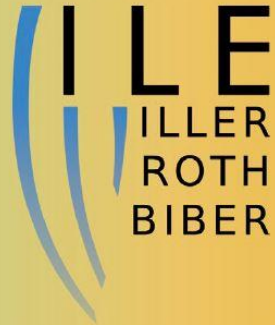
ILE
ILLER
ROTH
BIBER

l-Biber



Projekte

Auf den Geschmack gekommen Das kulinarische Stempelheft



ILE *Genuss* wochen 2023

PROGRAMM



09. September – 26. November

ILE *Genuss* wochen 2023

www.ile-iller-roth-biber.de

Projekte

Beim Kneipenquiz liegen zwei Orte gleichauf

Acht Teams eifern in Roggenburg bei den speziellen Fragen um die Wette, die der Quizmaster und Regionalmanager Andreas Probst ausgearbeitet hatte.

Von Regina Langhans

Roggenburg Im Saal der Alten Roggenschenke in Roggenburg haben die Köpfe geraucht, auch wenn nebenzu das eine oder andere Getränk oder Essen konsumiert wurde. Der Samstagabend stand im Zeichen der ILE-Genusswochen: Regionalmanager Andreas Probst hatte zum Kneipenquiz eingeladen. Nach zweieinhalb Stunden anstrengender Gehirnarbeit und geistigen Austausches gab es zwei zweite Plätze und einen ersten, den Probst aus gegebenem Anlass aber als Sonderfall qualifizierte. Anders als von ihm erhofft, hatte seine eigene quizfreudige Familie die meisten Punkte gemacht und den ersten Preis gewonnen.

Ein genussvoller Gesellschaftsabend hatte somit seinen lustigen Nebenschauplatz. Es gab viel zu lachen und zu wetteifern, schon allein durch die aus Oyim Allgäu mit sechs Personen angelegte Familie Probst. Ihretwegen änderte der Quizmaster noch eine Frage, damit die Antwort seinen Angehörigen nicht zu leicht fiel. Doch wie sich dann herausstellte, war das Bemühen umsonst. Mit zwei zweiten Plätzen stellte sich eine weitere Kuriosität ein: Denn mit dem Team „Schlaubi“ aus Ingstetten war der Norden der ILE-Region vertreten und mit der Bättschis Crew aus Oberroth der Süden. Die Preise in Form von Schmankerln hatte Roggenschenke-Wirt Michael Blum gestiftet. Die Abkürzung ILE steht übrigens für „integrierte ländliche Entwicklung“. Mehrere Kommunen im Kreis Neu-Ulm arbeiten auf diesem Gebiet bekanntlich eng zusammen.

Viel wichtiger als die Preise waren an dem Abend der Spaß und das zur Schau gestellte, zelebrierte Konkurrieren der acht Teams. Schnell sollte sich herausstellen, dass darunter ausgeuchte Quizzer und eingeschworene Freunde am Werke waren. Simon Berger und seine Frau Rebecca sowie ihre



Beim Kneipenquiz in Roggenburg wurde am Samstagabend gespielt und gerätselt. ILE-Regionalmanager Andreas Probst (stehend) übernahm die Rolle des Quizmasters. Foto: Regina Langhans

Schwester Julia Buchmiller aus Oberroth und Mutter Helga Berger aus Obenhausen haben es nicht unverdient auf Platz zwei geschafft. Zusammen nehmen sie regelmäßig am Pubquiz in Pfaffenhofen teil und während des Corona-Lockdowns fronten sie ihrer Leidenschaft online über die Videoplattform Teams. Die Vorliebe für Frage-Antwort-Spiele haben die Töchter wohl von ihrer Mutter geerbt, die gerne mal Sendungen

wie „Wer wird Millionär“ anschaut. Was die spielereifrige Familie an ihrer Leidenschaft schätzt, sind die gemeinsamen, teils hitzig oder humorvoll verbrachten Stunden. „Zum Spaß streiten“, sagten sie. Auch für die anderen Zweitplatzierten, eine eingeschworene Bergbüttengemeinschaft aus Ingstetten, stand beim Kneipenquiz ihr stets mit Neckereien verbundener Zusammenhalt im Vordergrund. Thomas Franke erzählte, er habe

im örtlichen Blättle vom Kneipenquiz in der Roggenschenke gelesen und seine Freunde mobilisiert. Zu sechs waren sie dabei und schon bei der Suche nach der richtigen Lösung gegenseitig den schwarzen Peter zu. Anton Schmid vorfing sich dabei in lustige Wortgefechte. Wobei er eingestand, dass er zur Vorbereitung auf den Quizabend sich noch das Landkreischuch zu Gemüte führen wollte. „Dazu reichte es dann nicht

mehr, aber der Tipp wäre richtig gewesen“, sagte Schmid. Beide, Schmid und Franke, sind kommunalpolitisch interessiert und begrüßen die Fragen, die den Landkreis, aber auch das Allgemeinwissen betrafen. Ihr Fazit: „Eine kurzweilige Idee, um gesellschaftliches Leben mit beiläufiger Weiterbildung zu verbinden.“

Tatsächlich habe er sich bei der Vorbereitung der Themenbereiche mit 38 Fragen viel Mühe gegeben, wogegen ihm „das Quizzen“ selbst Spaß mache, sagte Andreas Probst. So nahm er im Vorjahr sogar an einer Aufzeichnung für „Gefragt – geliebt“ teil, die im August 2022 ausgestrahlt wurde. „Ich habe nichts gewonnen, aber es war eine tolle Erfahrung“, berichtete sich. Die Fragen beim ILE-Kneipenquiz, teils im Multiple-Choice-Verfahren, entstammen den Kategorien „Geografie und Landkreis Neu-Ulm“, „Allgemeinwissen – Querbeet“, „Popkultur“ sowie „Spiel, Sport, Freizeit“. Somit wäre der Tipp mit dem Landkreischuch von Anton Schmid aus Ingstetten nicht verkehrt gewesen. Selbst versierte Quizzer staunten, dass der höchste Punkt im Kreis in Osterberg liegt, wogegen doch einigen bekannt war, dass die Gemeinde Elchingen namentlich in der In-schrift auf dem Triumphbogen in Paris verewigt ist.

Ob es weitere Auflagen innerhalb der ILE-Gemeinden geben könne, werde sich zeigen, sagte der Regionalmanager, der sich auch in der Rolle des Quizmasters wohlfühlt hat. „Das muss ich mit meinen Bürgermeistern besprechen.“

Die gute Resonanz in Roggenburg mit Teilnehmern aus verschiedenen ILE-Gemeinden habe ihn gefreut. Zumal er ja selbst ein Fährte hat für diese Art von Gehirnjogging, „bei der altes Wissen wachgehalten und neues aus fremden Interessengebieten daraus gewonnen werden kann“. Die Idee komme wohl aus England, wo es solche Quizze in allerlei Ausprägungen gebe, ergänzte Probst.

Montag, 16. Oktober 2023 | Nr. 238

Illertissen



Christian und Heike Dreier betreiben die mobile Mostpresse, bei der die Kunden ihre Äpfel direkt abgeben und auf den daraus gepressten Saft warten. Foto: Regina Langhans

Äpfel sind heuer ein rares Gut

Die Obsternte im Kreis Neu-Ulm ist zum großen Teil dem Wetter zum Opfer gefallen. Dabei hat der Landkreis sogar besondere, eigene Apfelsorten zu bieten.

Von Regina Langhans

Unterroth Es ist Erntezeit in vielen Obstgärten der Region – die Ausbeute fiel dieses Jahr bei den meisten nicht so groß aus wie gewohnt. Im Landkreis Neu-Ulm hat das Wetter die Obsternte schrumpfen lassen. Das machte sich auch beim ersten „Tag des Streuobstes“ bemerkbar, welcher im Rahmen der derzeit stattfindenden ILE-Genusswochen in Unterroth stattgefunden hat. Vom mageren Ernteergebnis 2023 wollen sich die Verantwortlichen aber nicht entmutigen lassen – im Gegenteil: Das Thema Streuobst wird für die sieben Mitgliedsgemeinden auch in den kommenden Jahren wichtig sein.

Wie berichtet, wollen die Gemeinden der ILE-Region in Form eines sichtbaren, aber auch ideell nachvollziehbaren Streuobstbandes gemeinsam etwas für den Klimaschutz und die Umwelt leisten. In der Bürgerstube des Rathauses war im Rahmen des Streuobsttages zu erfahren, wie es nach dem gewonnenen Ideenwettbewerb des Bayerischen Umweltsministeriums weitergeht.

ILE-Manager Andreas Probst erklärte, wie das Band in Form einzelner Obstbäume oder Baumgruppen die südlichste Mitgliedsgemeinde Kellmünz mit Roggenburg als die nördlichsten verbinden könne, sichtbar wie ideell. Auch Querverbindungen wie der Radweg nach Illertissen oder durch Althausen, das nicht zur vor drei Jahren gegründeten ILE-Runde gehört, sind angedacht. Vorhandene Strukturen wie an der Iller sollen genutzt werden, Möglichkeiten böten Gewerbegebiete, Rastplätze, Solarparks wünschig in Kombination mit Bienenstöcken.

Letzteres schwebt Bürgermeister Norbert Poppele für die neue Bürgersolaranlage im Süden Unterroths vor. Bei zu wenig Platz könnte mit Anliefern gesprochen werden, wieweil es für einen Baum reiche. Bei der Pflege müssten die kommunalen Bauhöfe von der Bürgerschaft unterstützt werden. Baumpaten werden also gesucht. Helmut Walser, Gemeinderat in Unterroth, wollte sicherstellen wissen, dass alte, heimische Obstsorten gepflanzt werden. Und ob das Projekt scheitere, wenn kein durchgängiges Band zustande käme. Beides beantwortete Probst

positiv: Selbst wenn der maximale Baumabstand von 50 Metern, den Tiere und Insekten zur Ausbreitung brauchen, nicht konsequent eingehalten werde, lohne die Umsetzung zugunsten von Biodiversität, Umwelt, Klima. Das Projekt könne wachsen.

Als beauftragter Landschaftsarchitekt zeigte Johannes Gschärdinger vom Büro Schäfer in München auf einer Karte bereits mögliche Trassen. Ein weiteres ILE-Projekt sei, aus dem Obst jeweils ILE-Apfelsaft zu pressen, um ihn in Kindergärten zu verteilen und Dorfläden zu vermarkten. Der Erlös fließe in die ILE-Vorhaben, so Probst. Die mobile Obstpresse von Heike und Christian Dreier stand an diesem Tag dafür bereit. Immerhin kam 93 Fünftel Liter Rosen des ILE-Safts zusammen. Allerdings mussten Kreisfachberater Siebeler und Bürgermeister Poppele eine halbe Tonne Äpfel aus der schwäbischen Alb zukufen, die Ernte in Unterroth betrug 200 Kilogramm. Siebeler erklärte: „Erst Nässe und Frost im Mai und dann die Hagelunwetter im Sommer haben die Obsternte im Landkreis Neu-Ulm zum allgeringsten Teil vernichtet.“ Somit gab es für die mobile Unterrother



Beim Besuch der Ausstellung: vorne die „Backfrauen“ Konstanze Högerle und Rita Konrad, dahinter von links Johann Link (Gartenfreunde Altenstadt), Patrick Niederreuter (Vorsitzender Unterroth) und Kreisfachberater Rudolf Siebeler.



Franz Rendle wirft für die Kinder extra die kleine Obstpresse an.

Obstpresse weniger zu tun als sonst.

Barbara und Joachim Lang kamen aus Illertissen mit einer Ladung Apfelquitten, eine spät blühende Sorte, die alle Gefahren überstand, und konnten mit 55 Liter Saft zurückkehren. Oft habe sie die Früchte selbst entsaftet und zum durch unsere Zeitung von der Möglichkeit in Unterroth erfahren, so Barbara Lang. Heike Dreier weiß, dass es die Kundschaft schätze, genau ihr Obst gepresst zu

Eventuell muss Obst vom Bodensee geholt werden

bekommen, was größere Mostereien wegen der angelieferten Massen nicht leisten könnten und pauschal abfüllen. Leider war auch für den Dreierschen Obstgarten in Unterroth heuer Fehlzanzeige, sodass gegebenenfalls Bodenseeobst geholt wird.

Mehr Glück hatte Hannelore Löwel aus Buch, die den Apfelbaum ihrer Chefin in Illertissen abernten durfte und mit 25 prall gefüllten Säcken samt Familie die Obstpresse in Unterroth aufsuchte. Bei der

Gelegenheit erfuhren sie vom Apfelkenner und Kreisfachberater Rudolf Siebeler auch die Sorte: ein guter Mostapfel namens Welschmer. Siebeler konnte einige Äpfel bestimmen, auch für Waltraud Metzinger aus Unterroth. Sie weiß jetzt, dass ein „Kaiser Wilhelm“ in ihrem Garten steht.

Für seine Sortenausstellung hatte Siebeler 32 Obstsorten zusammengetragen, darunter die Landkreisesbesonderheiten „Pfaffenhofer Schmechling“, „Weißenhorn Birne“ und den „Beyerapfel“. Angesichts der von ihm in den Vorjahren 35/6 kartierten Apfelsorten innerhalb des Landkreises nur eine Auswahl. Er bezog sie vom Kreisamstergarten Weissenhorn sowie aus Obstwiesen in Belenberg, Pfaffenhofen und Elchingen. Darunter auch zwei nicht bestimmte Exemplare, die Siebeler nach ihrer Herkunft „Untereichingen“ und „Neenstetten“ benannt hat. Den Nachmittag begleiteten würzige Däfte aus dem altdieschen Holzbackofen in Unterroth, wo Konstanze Högerle und die Unterrother Backfrauen Brot und Dinnette mit Zwiebel- oder Pizzenbelag backen. Apfelkuchen in vielen Varianten durfte da nicht fehlen.

Projekte

Auf Entdeckertour
in unserer Region ...

Familien- und Freizeittag 2023

ILLERTISSEN	ROGGENBURG	KELLMÜNZ
vhs in Bewegung ab 14 Uhr; ab 18 Uhr After-Show-Party Dietenheimer Str. 7, 89257 Illertissen Illertissen, VHS Dietenheimer Str. (Zusatzhaltestelle) Museum Illertissen Führungen durch das Museum immer zur halben Stunde ab 13:30 Uhr. Vöhlenschloss Illertissen, Schlossallee 23 Illertissen, Schlossallee Bayerisches Bienenmuseum Illertissen „Das Leben ist [k]lein Honigschlecken“ Vorführung des 3D-Bienenfilms ab 11:30 Uhr stündlich, keine Anmeldung erforderlich. Im 15-minütigen Film werden anschaulich und mit Witz Geschichten aus dem Bienenleben erzählt. Das Museum hat von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Vöhlenschloss Illertissen, Schlossallee 23 Illertissen, Schlossallee Altes Feuerwehrhaus Illertissen Flohmarkt „Sommer-Zauber für Jedermann“ Im Rahmen des ILE Entdeckertages veranstaltet das Jugendbüro Illertissen ihren alljährlichen Flohmarkt im alten Feuerwehrhaus in Illertissen von 11 - 18 Uhr. Egal ob antike Sammlerstücke, Kleidung für Jung und Alt, Bücher, CDs oder Spielzeug. Für jeden ist etwas zu finden. Wir freuen uns, auf euch! Standanmeldung entweder per E-Mail anbauer@illertissen.de oder telefonisch unter der 0175 2703190 Vöhlstraße 1, 89257 Illertissen Illertissen, Rathaus Schützenheim Illertissen Sommerbiathlon „Mit uns trifft ihr ins Schwarze!“ Spiel, Sport, Spaß beim Sommerbiathlon des Schützengaus Iller-Illertissen von 13 bis 18 Uhr. Schon die Kleinsten (Kinder bis 12 Jahre) können dank Lichtgewehren teilnehmen. Außerdem gibt es die Möglichkeit zur Besichtigung der Schießanlagen des ZSV Illertissen mit Schießvorführungen. Es warten auch spannende Preise auf euch! Friedhofstraße 60, 89257 Illertissen Illertissen, Festplatz Illertissen (Zusatzhaltestelle) DAV-Kletterturm Schupper-Klettern Wer sich sportlich betätigen will, kommt hier auf kei- nen Fall zu kurz: Schnupperklettern von 11 bis 18 Uhr. Friedhofstraße 58, 89257 Illertissen Illertissen, Festplatz Illertissen (Zusatzhaltestelle) Museum der Gartenkultur & Staudengärtnerei Gaislmayer Tag der offenen Gartentür 11, 13 und 15 Uhr: Führungen durch die Gärtnerei 14 Uhr: Führung durch die Museumsgärten mit Turm Jungviehweide 1, 89257 Illertissen Illertissen, Museum der Gartenkultur	Bildungszentrum für Familie, Umwelt und Kultur Roggenburg Unsere Sinne Beim Bildungszentrum können zwei unserer Sinne neu entdeckt und geschult werden. Zum einen kann der Geschmackssinn bei einer Blindverkostung getestet werden. Zum anderen bietet ein Kreativangebot die Möglichkeit, aus verschiedenen, natürlichen Materialien ein einzigartiges Fühl-Bild zu gestal- ten. Dieses Bild darf selbstverständlich mit nach Hause genommen werden. Bildungszentrum Roggenburg, Klosterstraße 3, 89297 Roggenburg Roggenburg, Kloster Klostermuseum Roggenburg Unsere Sinne Was ist denn das? - Such- und Rätselspiel für Kinder und Familien. Start jederzeit möglich, keine Anmeldung erforderlich. Heute kann man das Kloster Roggenburg mit allen Sinnen entdecken! Im Klostermuseum sind vor allem die Augen und die Hände gefragt: Bilder müssen gesucht und Gegen- stände ertastet werden. Wer alles findet und jedes Rätsel löst, dem öffnet sich am Schluss die Schatz- truhe. Das Museum hat von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Kloster Roggenburg, Eingang neben dem Kirchenportal Klosterstraße 7, 89297 Roggenburg Roggenburg, Kloster Gemeinde Roggenburg Unsere Sinne „Auf nach Roggenburg“ - die Gemeinde Roggenburg lädt zu einer Stunde fröh- licher Blasmusik mit der Musikkapelle Meßhofen ein. Die Freiwillige Feuer- wehr Roggenburg sorgt für einen zünftigen Früh- schoppen mit Speis und Trank. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Turnhalle Roggenburg statt. Beginn 11 Uhr im Prälatenhof des Klostergeländes. Prälatenhof, 89297 Roggenburg Roggenburg, Kloster Gemeinde Roggenburg Unsere Sinne Veteranen-Wallfahrt von 13 bis 18 Uhr zur Wannenkapelle in Meßhofen. Wannenkapelle, Kapellenstraße 20 89297 Roggenburg Roggenburg, Meßhofen Walderlebniszentrum Unsere Sinne Das Walderlebniszentrum fordert die Besucher im doppelten Sinn heraus: Im Waldpavillon hält die Ausstellung „Wald ist duft“ einige Infos und Aufgaben rund um das Riechen bereit. Und vor dem Aus- stellungspavillon dürfen die Teilnehmer auf ei- nem Balanceparcours ihren Gleichgewichtssinn schulen. Waldpavillon Parkplatz 3 89297 Roggenburg Roggenburg, Kloster	Archäologischer Park Kellmünz Die Römer entdecken! Olympiade für Kinder und Familien 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr. Start jederzeit möglich, keine Anmeldung erforder- lich. Die alten Römer mal anders erleben: an span- nenden Stationen kann man römische Spiele aus- probieren, die Waffen eines Legionärs anlegen oder das Orakel befragen. Archäologischer Park Kellmünz Rechbergring 6 89293 Kellmünz Kellmünz, Archäologischer Park (Zusatzhaltestelle) Archäologischer Park Kellmünz Führung für Erwachsene 16:00 Uhr keine Anmeldung erforderlich. Spannung erzählt, lässt kreisheimat- pflieger Peter Wischenbarth die Römer in Kellmünz wieder lebendig werden. Archäologischer Park Kellmünz Rechbergring 6 89293 Kellmünz Kellmünz, Archäologischer Park (Zusatzhaltestelle)

Auf Entdeckertour
in unserer Region ...

Entdecken Sie Kultur,
Natur und Freizeitangebote der ILE-Region!

Samstag, 13. Mai 2023
Sonntag, 25. Juni 2023
Sonntag, 24. Sept. 2023



Infos unter www.ile-iller-roth-biber.de

Projekte



KLIMAWOCHE
14. – 23. April 2023

lokal handeln, global wandeln -
gemeinsam aktiv
für eine lebenswerte Zukunft

Vorträge - Führungen - Ausstellungen -
Märkte - Informationsveranstaltungen -
Film mit Podiumsdiskussion

Klimawoche 2023

Mehr Infos unter www.ile-iller-roth-biber.de

ILE
ILLER
ROTH
BIBER

Lebendige Orte erhalten und gestalten
Innenentwicklung und Baukultur
in der ILE Iller-Roth-Biber

INFORMATIONEN UND TIPPS



Laufende/zukünftige Projekte

- Rundwanderwege zum Thema „Wald und Wasser erleben“
- Auf Entdeckertour in unserer Region – Kultur- und Museumstag
- Genusswochen 2023
- Aktionstag für Vereine
- Bürgerenergiegenossenschaft
- und viele mehr...

Kontakt

Geschäftsstelle der ILE Iller-Roth-Biber

Rathaus Kellmünz

Marktstraße 6

89293 Kellmünz a. d. Iller

Umsetzungsbegleiter der ILE Iller-Roth-Biber

Andreas Probst

Tel.: 08337 9002974

Mobil: 01520 3424080

Mail: probst@ile-iller-roth-biber.de

www.ile-iller-roth-biber.de

www.instagram.com/ile_iller_roth_biber